

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München, Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,
8000 München 15, Bavariaring 10 III
Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

14. Jahrgang

Wetterbericht für

Donnerstag, 28. März 1963

Nummer 86

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- Dunst
- ≡ Nebel
- ☉ Niesel
- ☉ Regen
- ✶ Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⌈ Gewitter
-] nach
- Niederschlags-
biet

11 11° Lufttemperatur
13 13° Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

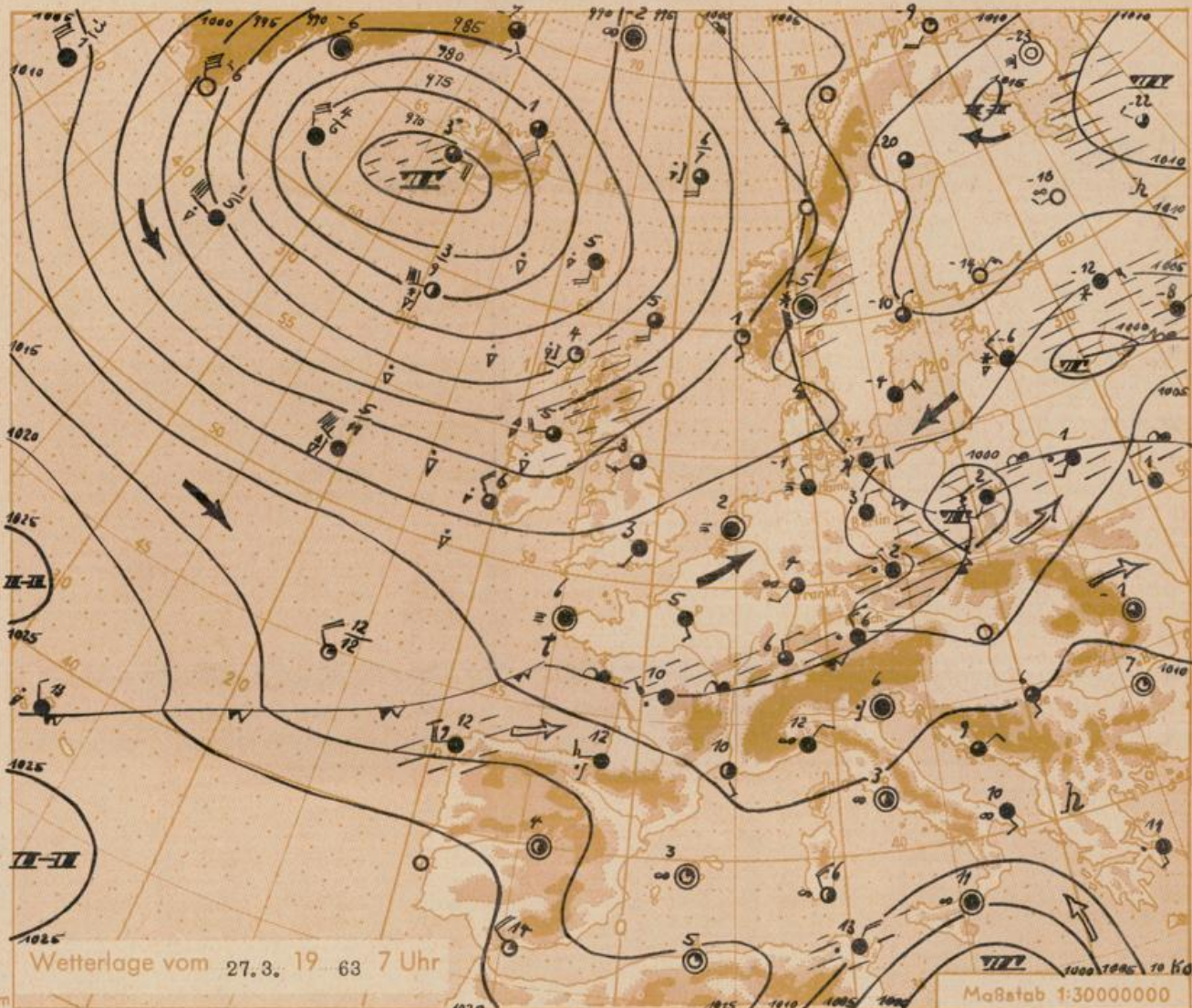
Beaufort	Symbol	km/h
still	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-29
5	○	30-39
6	○	40-49
7	○	50-59
8	○	60-69
9	○	70-79
10	○	80-89
11	○	90-99
12	○	100-109
13	○	110-119
14	○	120-129
15	○	130-139

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

- Fronten mit
Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)
am Boden
in der Höhe
- = Okklusion
 - = Konvergenz-
linie
 - Warme Luftströmung
 - ← Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden
Orte mit gleichem, auf
Meereshöhe umgerech-
neten Luftdruck, in
Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm
1mm Niederschlag = 1 l/qm



Übersicht: Das gestern vor der englischen Westküste erschienene Tiefdruckgebiet ist rasch ostwärts nach Polen abgezogen. Sein Regengebiet hat auch Bayern überquert, besonders nördlich der Donau wurden dabei vielfach Niederschlagsmengen von mehr als 10 mm erreicht.

Eine weitere Randstörung des kräftigen, bei Island liegenden Tiefdruckgebietes folgt von der Biskaya nach, Bayern wird damit weiterhin im Grenzbereich zwischen milder und kälterer Meeresluft verbleiben.

Vorhersage für Donnerstag, den 28. März 1963

Südbayern und Donaugebiet: Meist stark bewölkt oder trüb und wiederholt Niederschläge, zum Teil als Schauer und mit Schneefallgrenze um 1200 m. Tagestemperaturen um 5 Grad, höchstens geringer Nachtfrost, zeitweise böiger, auf den Bergen auch stark auffrischender Westwind.

Weitere Aussichten: Weiterhin unbeständig.